



**KOMM,A**

ÖKOLOGISCH - SOZIAL - KOMMUNAL



Wir von KOMM,A wünschen uns für die nächsten 5 Jahre ein respektvolles Miteinander, nach dem Motto:

**Ich bin ich und du bist du,  
wenn Du redest, hör ich zu!**

frei nach Fritz Perls

## Was wir in den letzten 5 Jahren erreichen wollten ...

- ▶ Einbau einer Querungshilfe Berta-Benz-Straße in Höhe der Obdachlosenunterkunft
- ▶ Ausbau des Waldwegs östlich Leierhans
- ▶ Modifikationen an der Bauleitplanung 'Neue Mitte'
- ▶ eine Untersuchung der Wasserqualität des Landbachs und ein Verbot der Wasserentnahme
- ▶ Maßnahmen gegen Licht-Smog im Sinne einer nachhaltigen Außenbeleuchtung
- ▶ eine grundständige Sanierung und Verkehrssicherung in der oberen Hängelstraße u.a. als Beitrag zur Schulwegsicherung
- ▶ den Zugang zu den in der Gemeindeverwaltung vorhandenen amtlichen Informationen für die Bürgerschaft herstellen und regeln
- ▶ bezüglich des Neubaus der Sporthalle: eine Kostendeckelung, die Aufteilung der Verantwortungsbereiche zwischen Kreis und Gemeinde und eine Entkoppelung der Baumaßnahme eines Kuppelgangs zwischen Bürgerhaus und Sporthalle von der zukünftigen Nutzung
- ▶ die Verabschiedung einer Resolution zur Rettung von Bannwaldflächen anlässlich des geplanten Bauvorhabens der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gelände der Karl-Plagge-Kaserne
- ▶ eine Änderung Stellungnahme zum Regionalplan Südhessen 2025
- ▶ die Entwicklung einer Bickenbacher Leitlinie für gute Bürgerbeteiligung

Die Mehrheit der Gemeindevertreter unterstützt diese Ideen nicht.



KOMM,A - Das sind Menschen verschiedener Generationen, Herkunfts- und Berufsgruppen. Wir sind aus den Bickenbacher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hervorgegangen und seit über 40 Jahren kreativer Teil der kommunalpolitischen Arbeit. Seit der Gründung im Jahr 2000 sind wir eine unabhängige Wähler\*inneninitiative und seit 2006 ständig im Gemeindeparlament vertreten.

Wir konzentrieren uns auf die Bedürfnisse der Kommune, bewahren uns die Unabhängigkeit von Parteivorgaben und genießen die Freiheit, kreative, konstruktive und originelle Antworten auf Fragen der Bickenbacher Zukunft zu entwickeln.

Unsere politische Arbeit ist seit jeher an ökologischen und sozialen Fragen orientiert. Sie stehen deutlicher im Fokus als bei anderen Parteien, weshalb KOMM,A sich als politische Alternative etabliert hat.

## Was wir in den letzten 5 Jahren bewegen konnten ...

- ▶ **Aufhebung der Straßenbeitragssatzung** und die Verteilung der Lasten auf die Schultern aller Bickenbacherinnen und Bickenbacher
- ▶ Erstellung eines **Konzeptes für Spiel- und Begegnungsräume** im Gemeindegebiet sowie der **Bereitstellung der finanziellen Mittel für eine Begegnungsstätte** zur Förderung des bürgerschaftlichen Austausches
- ▶ Erarbeitung eines klimaangepassten Waldmanagements als Beitrag zur Waldsanierung
- ▶ Neufassung der Richtlinien zur Vergabe von Spenden aus Haushaltsmitteln zur Humanitären Hilfe als Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements
- ▶ Aufhebung Änderungsbeschluss zur „Heilung“ des Bebauungsplans „Östlich der Waldkolonie“ zur Verhinderung von Ungleichbehandlung
- ▶ Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten als kleine Entlastung von Familien
- ▶ **Einrichtung einer Beerdigungsstätte für Sternenkinder**, was lange währt wird endlich gut (hoffentlich). Immer wieder wurde auf eine fehlende **Gedenkstätte** für Sternenkinder hingewiesen, auch bei der Friedhofsneugestaltung wurde keine Notwendigkeit gesehen. Ab 2026 ist auch eine Beerdigung der Sternenkinder möglich. CDU und FDP stimmten dem KOMM,A-Antrag sofort zu, die SPD versuchte diesen Punkt zu vertagen, was nicht gelang. Erst in letzter Minute stimmte die SPD diesem Antrag ebenfalls zu. Wir bedanken uns für die einstimmige Annahme des Antrages.

## Bürgerbeteiligung - Vorteile für Bürgerinnen und Bürger ...

Eine Leitlinie zur Bürgerbeteiligung würde den Bürgerinnen und Bürgern von Bickenbach zahlreiche Vorteile bieten:

- ▶ **Mehr Mitsprache:** Die Bevölkerung erhält die Möglichkeit, aktiv an kommunalpolitischen Entscheidungen mitzuwirken und ihre Anliegen direkt einzubringen.
- ▶ **Transparenz:** Durch klare Regeln und frühzeitige Information werden Entscheidungsprozesse nachvollziehbar und offen gestaltet.
- ▶ **Vielfältige Beteiligungswege:** Ob Online-Plattform, Bürgerversammlung, Fragestunde **vor** den Gemeindevertretersitzungen oder direkter Kontakt zur Verwaltung – verschiedene Instrumente erleichtern die Teilnahme.
- ▶ **Ergebnisoffenheit:** Vorschläge und Anregungen aus der Bürgerschaft werden ernsthaft geprüft und können die Entwicklung der Gemeinde direkt beeinflussen.
- ▶ **Rückmeldung und Dialog:** Einwohner erhalten zeitnah Rückmeldungen zu ihren Beiträgen und können sich auf einen respektvollen Austausch verlassen.
- ▶ **Stärkung des Gemeinschaftsgefühls:** Gemeinsames Engagement fördert das Miteinander und stärkt die Identifikation mit der Gemeinde.
- ▶ Eine Leitlinie schafft echte Mitbestimmung, fördert Transparenz und macht die Gemeinde für die Bevölkerung zugänglicher und gestaltbarer.



**Bickenbach:  
Grün! Innovativ! Vernetzt!**

## 1. Mobilität: Die 15-Minuten-Gemeinde

Wir wollen, dass sich die Menschen in Bickenbach – ob Kinder, Ältere oder Berufstätige – sicher und frei bewegen können.

- Vorrang für den Umweltverbund: Wir wandeln Bickenbach in eine 15-Minuten-Gemeinde um, in der alle wichtigen Orte des täglichen Bedarfs sicher und barrierefrei zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sind.
- Abgesenkte Bürgersteige für Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren an bisher nicht berücksichtigten Stellen.
- Lückenschluss im Radnetz: Durchgängige, sichere Radwege in die Nachbarkommunen, sowie eine bessere Anbindung an Pfungstadt.

## 2. Klimaschutz: Die Schwammstadt Bickenbach

Klimaschutz ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern kommunale Pflichtaufgabe

- Klimaschutz-Aktionsplan: Umsetzung eines verbindlichen Maßnahmenkatalogs zur Klimaneutralität der Gemeindeverwaltung bis 2030.
- Schwammstadt-Konzept: Konsequente Entsiegelung von Flächen, um das Grundwasser zu schützen und Starkregenfolgen zu mildern.
- Energie-Offensive: Energetische Sanierung aller öffentlichen Gebäude (soweit noch nicht geschehen) und Förderung von Bürger-Solarparks.
- Neu- und Altbebauung: Bei Verdichtung auf Licht und Luft achten (grüne Lunge statt Betonwüste)
- Offenlegung der Überschwemmungsgebiete auf Bickenbacher Gemarkung.

## 3. Verwaltung 2.0: Modern, Digital & Europäisch

Wir wollen eine Verwaltung, die für alle Ortsansässigen da ist und Ressourcen effizient nutzt.

- EU-Fördermittel-Lotse: Wir etablieren eine Beratungsstelle, die gezielt europäische Fördergelder für Bickenbacher Nachhaltigkeits- und Innovationsprojekte abrufen, sowie sich um Bundes-, und Landesfördermittel kümmert.
- Digitales Rathaus: Vollständige Digitalisierung der Behördengänge, um Wartezeiten zu verkürzen und Transparenz zu schaffen
- Interkommunale Kooperation: Enge Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden (gemeinsamer Bauhof, IT-Strukturen usw.), um Kosten zu senken und die Effizienz zu steigern.

## 4. Soziales und Gemeinschaft: Dritte Orte schaffen

Bickenbach braucht Räume für Begegnung und echte Beteiligung.

- Sozialer Wohnraum: Aktive Förderung von Projekten für bezahlbaren Wohnraum durch die Gemeinde, um Bickenbach für alle Einkommensschichten attraktiv zu halten.
- Begegnungsstätten und Bewegungsstätten schaffen (umgangssprachlich Grillhütte mit Bewegungsparcours)
- Kindergarten: durchgehende kostenfreie 6-Stundenbetreuung (auch ab 8:00 Uhr)
- Aufstellung von Seniorensitzbänken (Sitzhöhe 54 cm mit Rücken und Armlehnen) – auch auf dem Friedhof.

# Seniorenbeirat in unserer Gemeinde – warum?

Bickenbach hat trotz Überschuss auf die Dauer ein Finanzproblem, sprich Ausgabenproblem und hier wird versucht, eine weitere Ausgabe zu installieren. Die Mitglieder eines Seniorenbeirates sollen ehrenamtlich tätig sein, erhalten aber wie die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes eine Aufwandsentschädigung. Abgesehen von den Kosten einer Wahl fallen auch noch Folgekosten an. Im Gemeindevorstand und in der Gemeindevertretung sitzen mehrere Senioren und Seniorinnen aus den verschiedenen Fraktionen.

Wieso braucht es hier noch einen Beirat? Zum Planen von Fahrten und Veranstaltungen? Das geht auch ohne finanzierten Beirat, wie es auch viele Vereinsvertreter\*innen machen – und das ohne Aufwandsentschädigung. In einer Arbeitsgruppe können Vorschläge erarbeitet werden, die dann über die Fraktionen als Antrag in die Gremien eingebracht werden. Auch die Verwaltung wird nicht weiter belastet, was bei einem Beirat der Fall ist.





Auf der **Homepage** der Gemeinde steht:

**Langeweile? - Für Bickenbacher Senioren ein Fremdwort**

**Das umfangreiche und vielfältige Programmangebot der Gemeinde Bickenbach und ihrer Vereine sorgt dafür, dass dies so ist und auch so bleibt.**

**Was gibt es da noch zu überlegen? - Schauen Sie in den Veranstaltungskalender und machen Sie einfach mit!**

Die Gemeinde ist hier gut aufgestellt und hat sogar zusätzliches Geld durch einen CDU-Antrag zur Verfügung gestellt bekommen, das ohne Umwege direkt in die Belange der Senioren fließen kann.

## Das ist uns aufgefallen:

Schwammstadt: Von KOMM,A mehrfach angesprochen – von der FDP in den Gemeindevorstand eingebracht – nicht umgesetzt.

Jetzt taucht es im Wahlprogramm der SPD auf.

Verkehrskontrollen Fahrräder Jugendlicher: Von der FDP in den Gemeindevorstand eingebracht, von Komm,A unterstützt –

Als Idee des Bürgermeisters in der Zeitung verkauft!!

Als „Bürgermeister für Alle“ begann der SPD-Bürgermeister die Erste Wahlperiode. Nach der Finanzierung des 2. Bürgermeisterwahlkampfes durch die SPD war von „Alle“ nicht mehr die Rede, was folgte war Klientelpolitik. Anregungen/Anträge von anderen Parteien oder Wählerinnenvereinigungen wurden blockiert, an einem konstruktiven Austausch bestand kein Interesse – beschlossene Anträge des Parlaments wurden vom SPD-Bürgermeister nicht zeitnah umgesetzt. (siehe Komm,A-Website)

Östlich Waldkolonie: Statt Umsetzung des mehrheitlichen Parlamentsbeschlusses - Behördenpingpong.

Schulsporthalle: Komm,A ist nicht gegen den Neubau einer Schulsporthalle, auch wenn das so kolportiert wird.

## Wir wollen wissen:

- Was kostet der Neubau? Gibt es eine Deckelung nach oben? Der Bürgermeister sagte die Finanzierung der Hälfte der Baukosten zu.
- Es ist nicht bekannt, wie groß die Halle werden soll (Länge, Breite, Höhe). Pläne für Spielfeld, Sicherheitsbereich, Umkleide, Duschen und so weiter wurden nicht veröffentlicht. Gibt es finanziellen Spielraum für spezielle Bauwünsche?
- Bekannt ist lediglich, dass keine Wettkämpfe in der Halle stattfinden können.
- Inzwischen kam die Mitteilung, dass die Halle nicht wie geplant im Februar 2026 abgerissen und danach gebaut wird, sondern erst nächstes Jahr, die Fertigstellung dann erst 2028/29. Ein Grund für die Verzögerung wurde uns nicht mitgeteilt.
- Kosten: Geplant wurde mit 7 Millionen (in 2023). Wir sind gespannt, mit welchen Belastungen wir darüber hinaus zu rechnen haben. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass in den kommenden Jahren ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut werden soll, über dessen Bedarf wir uns nicht nur bei Komm,A einig sind. Wie hoch werden diese Kosten sein?
- Unsere Straßen müssen saniert oder grundsaniert werden, der Beschluss wurde von der Gemeindevertretung gefasst. Davon profitieren alle, die in Bickenbach wohnen.  
Wir fragen uns: Wie wollen wir das alles ohne Erhöhung der Grundsteuer schaffen?  
Die Antworten darauf bleiben nichtssagend und ausweichend.
- Die Einleitung von Abwässern aus Seeheim-Jugenheim bei Starkregen in unseren Bachlauf ist ein seit Jahren bekanntes Problem. Kinder oder Hunde lässt man besser nicht im Wasser spielen, ein Hinweis darauf fehlt. Was wurde bisher getan?





## Impressum

Wähler\*inneninitiative KOMM,A

📍 Esther Lerch (Vereinsvorsitzende)  
Carlo-Mierendorff-Str. 5  
64404 Bickenbach

📄 [www.komma-bickenbach.de](http://www.komma-bickenbach.de)



Auflage: 5.000 Stück  
Gedruckt auf Recyclingpapier



Titelbild: unsplash, pixabay, MW